# SWAT-Arbeitsordner

Ein Klick auf die Schaltfläche Arbeitsordner mit Explorer öffnen startet den Windows Dateiexplorer und bringt Sie direkt in den Ordner, in dem SWAT alle Ein- und Ausgabedaten ablegt.   
Im Normalfall verwaltet SWAT seine Daten selbstständig und ohne weiteres Zutun, wichtig wird dieser Ordner, wenn Sie (im Expertenmodus) auf interne Zwischenergebnisse zugreifen möchten – und natürlich für die Datensicherung.

Voreingestellt ist ein Verzeichnispfad, der geschützt nur für den aktuellen Nutzer zugänglich ist. Wie Sie diesen Pfad ändern, beispielsweise auf ein Netzlaufwerk umleiten und so die Daten mit andern Personen teilen können, lesen Sie bitte im Abschnitt "Installationshinweise" nach.

Der Arbeitsordner hat eine definierte Struktur mit diversen Unterverzeichnissen und wird beim ersten Programmstart automatisch generiert.

## Ablagesystem und Dateinamen

Der Arbeitsordner hat drei Unterverzeichnisse:

* *Weather:*  ist Ablageort und temporärer Speicher für interne Daten beim Import von DWD-Wetterdaten.
* *Reports:* für Protokolle und exportierte Zahlenwerte, die (im Expertenmodus?) über das Kontextmenü in Populationsdynamik und Vergleich/Prognose angefordert werden können.
* *Optimization:* für optionale Protokolle des Menüpunktes Modellparameter optimieren  
  (nur im Expertenmodus verfügbar)

Alle unmittelbar zu einem SWAT-Projekt gehörenden Daten sind jedoch direkt im Arbeitsordner zu finden:

1. Projekt-Datei (Extension: ».swat«):  
   Name setzt sich zusammen aus den Angaben für 'Standort' und 'Jahr'
2. Wetterdaten (Extension: ».swat-wea«)
   * + Name bei eigenen Wetterdaten wie Projekt,
     + Name bei Wetterdienst-Daten: »DWD-« +Name der Wetterstation
3. Monitoringdaten:  
   bis zu drei Dateien je Projekt:
   * + ».swat.mdr« für Kohlfliege
     + ».swat.mpr« für Möhrenfliege
     + ».swat.mda« für Zwiebelfliege
4. Modellparameter (Extension: ».swat-par«)  
   Name wie Projekt
5. Notizen (Extension: ».txt«)

Name wie Projekt + »-Notes«

All diese Dateien liegen im Textformat vor und können prinzipiell mit einem beliebigen Texteditor (lesend !) eingesehen werden. Wenn Sie jedoch mit einem externen Programm Änderungen vornehmen, riskieren Sie, dass SWAT die Dateien anschließend nicht mehr gebrauchen kann.